MIT DEM KOHLENSÄURENSCHNEE UND DER WANNE IST DIE GLIEDABTRENNUG VERMEIDBAR

Mit einer Investition im Wert fast neun Millionen Forint wurde das sogar im Land einzigartiges Zentrum für Kohlensäuren Aderrehabilitationsbehandlung in Kapuvár angefertigt. Der Wirkungsrad der Behandlung ist 87 Prozent, also Gliedmaßenrettende Rolle hat. Diese Investition ist die Verkrönung der Behandlungsmethode, die schon am Ende der vierziger Jahren in der Kleinstadt von Rábaköz ausgearbeitet wurde. Kapuvár gründet eine Reihe der heiltouristischen Vorstellungen auf das Verfahren.

GESUNDHEIT

ATTILA TURBÓK

Seit einigen Jahren wird die Kleinstadt von Rábaköz als Mekka für Aderkranken genannt. Aber hier wird der schwarze Betäubungsstein durch ein weißer Stoff versetzt: der Kohlensäurenschnee. Das ist eines der Nebenprodukte der Ölbohrungen bei Mihályi. Die Bohrer fanden Kohlensäuren-schnee statt des Öls, der vor dem großen Druck entfreit, mit Luft berührend, bildet auf der Obenfläche einen ähnlichen Stoff wie der Schnee. Ein in Mihályi arbeitender Keisarzt hat die gesundheitliche Wirkung vom Kohlensäurenschnee entdeckt.

SEIT SECHZIG JAHREN WIRD SEINE GÜNSTIGE WIRKUNG GEKANNT

Wie der zuständige Fachmann dieses Themas dr. Ballagi Farkas, der ehemalige Direktor des Kapuvárer Krankenhauses gesagt hat, hat dr. Schwarz Pál noch in den vierzigen Jahren entdeckt, daß der aus Kohlensäurenschnee gemachte gasförmige Stoff für die Bewegungs-und Aderkrankheiten günstige Wirkungen hat. Er hat in seiner Wohnung in der Badewanne Versuche gemacht, und seine Erfahrungen schriftlich veröffentlichte. Der Chefarzt der inneren Abteilung war in dieser Zeit dr. Veres János. Er arbeitete zwischen 1932 und 1955 im Institut als Internist und Lungenarzt, und hat den von ihm gemachten ,,Veres-Nadel“ für die Heilung der Lungenkrankheiten benutzt. In der Laparoskopie wird in den vielen Ländern der Welt die von ihm gemachte spezielle Nadel benutzt. Die Gedenkstatue des Chefarztes ist im wunderschönen Gedenkspark des Krankenhauses zu sehen.

DR. BALLAGI FARKAS

Dr. Veres hat die Initiative von Schwarz Pál unterstützt, und viele Versuche wurden im Krankenhaus Sándor Lumniczer gemacht. Dr. Schwarz kam im Jahre 1967 an die Spitze der am Ort der Lungenabteilung errichteten Rheumaabteilung. Dann begann er die Kohlensäurenbehandlung angewendet an immer mehreren Anzahl der Kranken – erzählte über den Beginn im Krankenhaus der Chefarzt Ballagi. Die Fachbrance hat zuerst die Kohlen-säurenbehandlung zweifelhaft empfangen. - *Ich selbst kam im Jahre 1974 nach der Pension vom Doktor Schwarz an die Spitze der Abteilung, als wir die Modernisierung der Kohlensäurenwannen begonnen haben* – sagte dr. Ballagi Farkas. Die schon selbstständige Aderkrankenabteilung wurde immer mehr in Richtung Angiologie (Aderkranken) Richtung gemacht, wurden die dreiwöchigen Rehabilitationskuren eingeführt und den ärztlichen, messmethodischen Hintergrund des Verfahrens ausgearbeitet.

- *Inzwischen hat das Fachministerium unter der Leitung dr. Urai László zwischen 1981 und 1984 verordnet, die fachliche Untersuchung der Wirkungen und der ausgearbeiteten Verfahren vom Kohlensäurenbades* – sagte über die öffentliche Einführung des Verfahrens der Chefarzt Ballagi. Während der Zeit der Untersuchung kamen mehr als halbhundert Kranken aus der ganzen Land nach Kapuvár für die Wirkungsuntersuchung des Verfahrens. Nach ihrem Erfolg dann im Jahre 1985 wurde im Sitz des Komitats gekündigt, daß das in Kapuvár angewendete Kohlensäurenverfahren günstige Wirkung für die Heilung der Aderkranken hat.

DAS VERFAHREN IST IN UNGARN EINZIGARTIG

- *Dieses Verfahren ist in Ungarn einzigartig, und damit ist der Weg für die wirksame Aderrehabilitation geöffnet* – sagte dr. Ballagi Farkas, der bis jetzt schon mehr als siebenundzwanzigtau send Kranken geheilt hat. Er betonte, daß die durchschnittliche Besserung nach der Rehabilitation 87 prozentig ist. - *Wir hatten noch in den Siebzigern Jahren einen solchen Kranken, dem wir - durch die Mitwirkung der Chirurgkollegen den Bein gerettet haben-sagte ein Beispiel für die Wunder der Heilung der Chefarzt. Für die Amputation der Kranke namens R. Antalné aus Székesfehérvár wurde schon der Zeitpunkt festgestellt, als die Kranke nach Kapuvár gebracht wurde. Durch die Mitwirkung der Chirurge mit der berühmten Verfahren wurde endlich das Bein der Dame gerettet.*

Natürlich gibt es nicht jeden Tag ähnliche Wunderheilungen in der Kapuvárer Angiologie, aber die Wirkung des Verfahrens zeigt uns in heutigen Tagen die Warteliste mit Tausenden der Kranken. In der neuen Angiologie in Kapuvár werden die Kranken schon in den Badewannen nach Ballagi Art geheilt. Die von dem ehemaligen Chefarzt entwickelten Badewannen ließen es patentiert, die Rechte hat der Chefarzt gebührenfrei der Stadt verschenkt. Dr. Ballagi Farkas ist ab April 2007 in Rente gegangen, aber er unterstützt auch weiter die Kapuvárer Entwicklungen, er hilft als Fachratgeber der Angiologie-Investition bei der Arbeit.

Sein Nachfolger dr. István Horváth kann die für heute europaweit berühmte Abteilung ins neue Gebäude bringen. - *Heute hat die Angiologieabteilung 115 Betten, in ihrem neuen Ort wird es für 134 erweitern* – sagte der Chefarzt.

DR. BENEDEK ZOLTÁN der Generaldirektor des Lumniczer-Krankenhauses

Vergeblich ist die Erweiterung, auf die Rehabilitationsbetten warten in unseren Tagen tausend Kranken. Nach dem Horváth Chefarzt ist die Wartezeit fast ein Jahr. - *Wir heilen unsere Kranken in Kapuvár je dreiwöchigen Kuren, neben der Kohlensäurenbehandlung helfen auch Heilgymnastiker, Masseuern und andere Fachmänner bei der Arbeit* – teilte die Detaille dr. István Horváth mit.

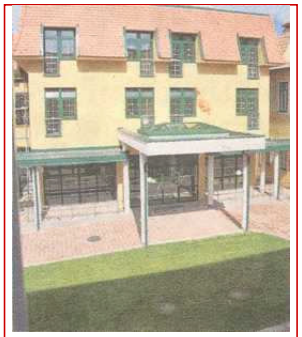
NACH EINEM TRAUM WURDE SIE DAS KRANKENHAUS DES JAHRES

- *Die Anerkennung der Kranken bedeutet den Sinn unserer Arbeit so, daß es seit Jahren keine wesentlichen Beschwerde gegen das Institut und die Mitarbeiter gibt* – sagte dr. Benedek Zoltán, der Generaldirektor des Lumniczer-Krankenhauses. Er betonte, daß die Aderrehabilitationsabteilung die bedeutendste Abteilung des im April 2007 sein aktiv Versorgung verlierten Krankenhauses ist, man kann sagen, es ist dessen Grundlage. Während der in diesem Jahr beendeten Angiologie-Investition wurden in die Abteilung fast vierzig Facharbeiter aufgenommen, unter ihnen sind Fachmänner für Physiotherapie, Heilgymnastik und Masage , aber die Bewerbungen ausnutzend, bildet das Krankenhaus auch seine eigenen Mitarbeiter regelmäßig weiter. - *Die Wirkungen der Investition zeigen fast in dem ganzen Institut, von den verschiedenen Geräteentwicklungen, die erwähnten Weiterbildungen bis zur Errichtung der eintägigen Chirurgie* – bemerkte der Generaldirektor.

Nach dr. Benedek Zoltán verbindet die Großinvestition – auch im Sinne der Einnahmen und in gutem Ruhm alle Mitarbeiter des ganzen Instituts. - *Obwohl wir das Traum im April 2007 nicht vergessen haben, was die Verlust der damaligen Versorgung bedeutete, aber die große Aufgabe stand vor uns, die Durchführung der gesundheitlichen Investition, die den guten Ruhm der Stadt gibt* – bemerkte der Generaldirektor. Er hat hingefügt, daß es für die Angiologie-Investition dankbar, daß sich durch die strenge Arbeit des Instituts und der Selbstverwaltung die Anfrage für das Krankenhaus erhöhte, davon ein kleiner Teil war ,,der Preis des Krankenhauses des Jahres“ vom Jahre 2007. - *Die Aderrehabilitation bedeutet die Zukunft des Krankenhauses und Poliklinik Sándor Lumniczer, darauf wir solche versorgungen bauen können, die die langfristige, ungestörte Betätigung sichern* – sagte dr. Benedek Zoltán.

DER HEILTOURISMUS IST EIN GUTER PUNKT ZUM AUSBRECHEN

Die Aderkrankenbehabilitation bedeutet aber nicht nur für das Krankenhaus die Grundlage. Der Bürgermeister György Hámori hat behauptet, daß die Angiologie-Investition die Grundlage der Vorstellung , die im Jahre 2006 zusammengefaßt wurde, so daß der Punkt zum Ausbrechen in der Stadt der Heiltourismus wird.



Das neue Gebäude der Angiologie-Rehabilitation

- Wir können nicht mit ernsten Industrie-Investitionen rechnen und können mit den gut betätigten Wellnes-Zentren konkurrieren aber wir haben eine in Europa einzigartige Behandlungmethode, darauf wir sowohl ausländische für die Behandlung privat zahlende Gäste warten können –sagte György Hámori. Die dreiwöchige Anwesenheit der nach Kapuvár angekommenen Kranken bedeutet große Möglichkeiten in der Stadt im Bereich der Unterkunftsmöglichkeiten und vom Verbrauch.

- Wir haben für die an der Rehabilitation Teilnehmenden seit Jahren mit Mitwirkung von Zivilen ein Programmpaket ausgearbeitet, die für sie und für die hierher besuchenden Verwandten die kulturelle und wechselhafte Freizeitgestaltungen anbieten, aber im Bereich der Unterkunftsmöglichkeiten haben wir noch viel zu tun – hat der Bürgermeister bemerkt. Er hat dazu gefügt: für das Letzte ist schon die Investitionsabsicht zu sehen , die Stadt rechnet unter anderen mit der Ausnutzung zum touristischen Ziel des Gebäudes hinter der Turnhalle und des ehemaligen Stuhlrichteramtes.

DIE BEHANDLUNG MACHT BEINAHE WUNDER

- Ich besuche Kapuvár schon seit 1996 langem regelmäßig pro Jahr und ich kann sagen, die Behandlung mach t beinahe Wunder für mich – sagte Zoltán Mátyás, der aus Sorkifalud im Komitat Vas stammt. Der zweiundsechzig jährige Mann wird jetzt ab Anfang Februar in der Angiologie-Abteilung behandelt, wo er täglich Kohlensäurengasbad-Behandlung bekommt.

- Jetzt kann ich kaum zweihundert Meter zu Fuß gehen, aber am Ende der Behandlung ist die Besserung gleich spürbar – teilte uns die Wirkungen der Mann. Er hat von einem Szombathelyer Aderchirurg über das Kapuvárer Verfahren gehört, seitdem hat er es vielen seinen Bekannten empfohlen.